



Luisa Theele, Annie Kujat, Kika Kötter und Leonard Bettmer bearbeiten die Schwerpunkte Rasen als naturnaher Lebensraum für Insekten und richtige Anlage eines Komposthaufens. Immer mit dabei: Lehrer Leonhard Stöver, der die Naturgarten-AG an der Käthe-Kollwitz-Schule betreut. EV-Fotos: Hesseling

Von Wildblumenwiesen, Benjes-Hecken und Insekten-Hotels

## Besuch im grünen Klassenzimmer

**-frh- EMSDETTEN.** Das „Grüne Klassenzimmer“ an der Käthe-Kollwitz-Schule (KKS) ist eine grüne Oase. Eingeklemmt zwischen Schulgebäude und Sportplatz, erfreut sich dieser Lehrraum in der freien Natur wachsender Begeisterung bei den Schülerinnen und Schülern.

Der Unterricht ist etwas anderes. Klassenzimmer schafft echte Naturerlebnisse, die nur im direkten Kontakt mit Pflanzen und Tieren möglich sind. Hier können die Schüler und Schülerinnen die Natur mit ihren faszinierenden Formen, Farben und Düften hautnah entdecken und erforschen sowie ihr Wissen aus den Schulbüchern praktisch vertiefen. Aus der praktischen Naturer-

fahrung entsteht eine emotionale Einstellung zur Natur und das Lernen von ökologischen Zusammenhängen motiviert, sich auch aktiv für den Natur- und Umweltschutz einzusetzen.

Die Idee der Grünen Klassenzimmer wurde 2004 im Rahmen des Regionale-Projektes NRW, auch mitgetragen von den Umweltverbänden BUND/Nabu, auch in Emsdetten realisiert. Damals war die KKS eine der ersten Schulen, die dabei war und seitdem aktiv an der vertiefenden Förderung der Idee zur Umweltbildung arbeitet.

„Mehr Wildnis wagen und der Natur freien Raum geben“, so das Motto, mit dem es in Emsdetten begann. Was mit der Neuanlage des Gar-

tens mit dem Blockhaus und der Anpflanzung von Bäumen einen naturnahen Charakter bekam, wird seither durch die Mitwirkung und Unterstützung durch die Stadt, hier insbesondere durch die Stadtgärtnerei unter Leitung von Ralf Deupmann zu einem besonderen Natur-Lehrraum direkt neben dem Schulhof aufgezupft.

Seit einigen Jahren leitet als fachlicher Lehrer Leonhard Stöver die Naturgarten-AG, an der in diesem Schuljahr 14 Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 9 und 10 mitarbeiten. Insektenhotels betreuen oder eine Wildblumenwiese und eine Benjes-Hecke anlegen, einen Komposthaufen fachkundig

aufbauen oder die Rasenflächen zu einem ökologischen Paradies für Insekten verwandeln: Dies sind die Vorzeigeprojekte, bei deren Realisation die Mitarbeit Spaß macht. Hier steht die Ökologie ganz oben auf dem Lehrplan und die Schülerinnen und Schüler sind mit viel Elan und Spaß bei der Sache, vor allem, da das alles ohne viel Schulstress abläuft, wie ein Schüler lächelnd bemerkt. Bei der Halbjahres Bilanz kann man so viele zufriedenen Gesichter sehen.

Wie wird aus einem Golf-Rasen eine naturnahe insektenfreundliche Blumenwiese? Wie funktioniert eine Benjes-Hecke oder was lebt in einem richtigen Komposthaufen? Diese und andere

Fragen stehen auf dem Lehrplan im grünen Klassenzimmer. Im Winter braucht der Garten Ruhe, da verfassen die Schülerinnen und Schüler Texte, die die einzelnen Anlagen erklären und später auch auf der Homepage der Schule zu lesen sein sollen. Im grünen Klassenzimmer stehen Natur und Ökologie im Fokus, als Werbung für einen nachhaltigen Umgang mit unserem eigenen Lebensraum.

**F** Das grüne Klassenzimmer wird von der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen gefördert. Die angebotenen Kurse stehen im Einklang mit den Schwerpunkten der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ der NUA - Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW.



Lasse Zobel, Jonah Lüke und Max Pielage betreuen Insekten-Hotels und die Wildblumenwiese.



Luca Bischoff, Hannes Lehmkühl, Till Averbeck, Simon Löbbel und Finn Geis an der Benjes-Hecke. Beim Besuch im grünen Klassenzimmer fehlten Magnus Ventker und Wim Dierkes krankheitsbedingt.

